



## SWISS EASTERN SELECTS

## Ausgleich in der letzten Minute

Am grössten Eishockey-Nachwuchsturnier der Welt mit rund 130 Mannschaften ist auch eine Schweizer Auswahl, die Swiss Eastern Selects, dabei. Unter ihnen neun Young Flyers. Und sie konnten am Freitag einen Sieg gegen Lac St. Louis feiern, wie Gabriel Weber aus Kanada berichtet. Ein absoluter Hitchcock-Match sei es gewesen. «Eine Minute vor Schluss sind wir noch mit 4:2 im Hintertreffen gelegen. Die Jungs können aber noch ausgleichen und erzielen in der ersten Minute der Verlängerung das 4:5-Siegestor. Ein Riesenendspurt.» Einen Sieg dieser Art gebe es nicht alle Tage, so Weber weiter. Doch das folgende Spiel gegen École Fadette Vert et Noir geht dann mit 1:4 verloren. Weber: «Die Boys haben alles gegeben, aber der Gegner war stärker. Diskussionslos. Tränen sind geflossen. Aber Kopf hoch», so Weber weiter, «noch nie hat eine Swiss-Eastern-Mannschaft zehn Spiele hintereinander gewonnen.» Das sei eine Superleistung, auf die alle stolz sein könnten. (dj.)

## UNIHOCCY FRAUEN

## Playoff-Paarungen stehen fest

Am Samstag fand in der Unihockey Prime League Women die letzte Quali-Runde statt. Red Ants Rychenberg Winterthur und der UHC Laupen konnten sich für die Playoffs qualifizieren, während Aergera Giffers auf dem neunten Platz bleibt und die Playouts antreten muss. Die Quali-Siegerinnen Zug United konnten als erstes Team den Playoff-Viertelfinal-Gegner auswählen. Mit dabei sind wiederum die Kloten-Dietlikon Jets, die sich den zweiten Ranglistenplatz sichern konnten. Die Playoffs und Playouts beginnen am 2. März (best of 7). Die Playoff-Viertelfinal-Paarungen lauten: Zug United (1.) – Red Ants Rychenberg Winterthur (8.); Kloten-Dietlikon Jets (2.) – UHC Laupen (7.); Skorpion Emmental Zollbrück (3.) – Wizards Bern Burgdorf (5.) und Piranha Chur (4.) – Unihockey Berner Oberland (6.) (pd.)

## Klotener Anzeiger

Erscheint 1-mal wöchentlich, am Donnerstag  
Normalauflage (Wemf-beglaubigt): 1800 Ex.  
Grossauflage (Wemf-beglaubigt): 12 100 Ex.  
(jeweils am letzten Donnerstag im Monat)

Herausgeberin: Lokalinfo AG, 8048 Zürich  
Adresse: Lokalinfo AG, Klotener Anzeiger,  
Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich,  
Tel. 044 880 38 55, www.kloteneranzeiger.ch

Anzeigenschluss: Montag, 10 Uhr  
Agenda-Einträge: Freitag, 10 Uhr  
Einsendeschluss Text: Freitag, 10 Uhr  
Jahresabonnement: 99 Franken  
aboservice@kloteneranzeiger.ch

Verantwortlicher Redaktor: Daniel Jaggi (dj.),  
Tel. 044 880 38 56,  
redaktion@kloteneranzeiger.ch

Geschäftsleitung  
Verlagsleitung: Liliane Muggenburger,  
Tel. 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch  
Redaktionsleitung: Pascal Turin (pat.),  
zuerichwest@lokalinfo.ch

Anzeigenberatung:  
Daniela Novaretti, Tel. 044 880 38 55,  
daniela.novaretti@kloteneranzeiger.ch

Anzeigenverwaltung:  
Corinne Schelbli, Tel. 044 913 53 62,  
corinne.schelbli@lokalinfo.ch

Produktion: CH Regionalmedien AG  
Druck: Druckzentrum Zürich AG (DZZ)  
Bubenbergrasse 1, 8021 Zürich



Gegen Gämperli braucht es die volle Aufmerksamkeit aller Gegnerinnen. Hier gegen Piranha Chur. Gämperli schoss das 5:1, das auch das Schlussresultat war.

BILD CLAUDIO SCHWARZ

# Andrea Gämperli: «Manchmal wünsche ich mir mehr Freizeit»

Am Samstag duellieren sich im Unihockey-Cupfinal die Frauen der Kloten-Dietlikon Jets mit den Skorpion Emmental Zollbrück. Andrea Gämperli über ihren Spagat zwischen Sport, Beruf und Familie.

## Hakan Aki

Es ist kurz vor 18 Uhr, als ich die Kapitänin und Unihockey-Nati-Spielerin zum Interview treffe. Gut gelaunt erscheint Andrea Gämperli in der Sporthalle Stihag in Kloten, wenige Tage vor dem Cupfinal in Bern, der am Samstag ausgetragen wird. Wie vor zwei Jahren treffen die Jets auf Skorpion Emmental Zollbrück. Nachdem die Klotenerinnen letztes Jahr im Viertelfinal aus dem Wettbewerb geflogen waren, ist die Vorfreude auf das Final in diesem Jahr umso grösser. «Die Vorbereitungen sind im vollen Gange. Der Adrenalinspiegel steigt. Ich freue mich, mit dem jungen Team dabei zu sein», sagt Gämperli gleich zu Beginn des Gesprächs. Obwohl die Resultate gegen die Finalgegnerinnen für die Jets sprechen, geht die Routinierin von einem ausgeglichenen Final aus. «Wir werden unser Bestes geben, den Pott nach Kloten zu holen», gibt sich die 28-jährige zuversichtlich. Sei es im Cup oder auch im Superfinal: Bis vor wenigen Jahren kamen die nationalen Finalgegnerinnen stets aus Chur. Darüber, dass sich dies gewandelt hat, freut sich Gämperli sehr. «Es ist ein Beleg dafür, dass die anderen Mannschaften gute Nachwuchsarbeit geleistet haben. Das bringt neuen Schwung in die Liga und belebt die Konkurrenz.»

## Ein Leben für den Sport

Eine ausgeglichene Liga fand die Nummer fünf und Kapitänin der Jets während ihrer Zeit bei Malmö FBC in Schweden vor, wo sie auch als Trainerin im Unihockey-Gymnasium tätig war. «Während wir in der Schweiz womöglich im läuferischen Bereich die Nase vorne haben, legt man in Schweden den Fokus eher auf die technischen Fähigkeiten der Spielerinnen. Daher spielen sie auf einem enorm hohen Niveau», wagt Gämperli einen Vergleich. Zudem werde den Schwedinnen durch das Unihockey-Gymnasium und die individuellen Trainingsmöglichkeiten der Boden zum Erfolg bereitet. In diesem Bereich habe die Schweiz sicherlich Nachholbedarf, so Gämperli weiter. Umso mehr freue es sie, dass die Schweizer

Clubs durch ihre Leistungszentren Schritt für Schritt nachziehen und die Lücke im internationalen Vergleich zu schliessen versuchen.

Um sich über Wasser zu halten, arbeitet Gämperli in einem 80-Prozent-Pensum. Auch hier herrsche in Schweden ein höheres Verständnis für den Unihockey-Sport. «In diesem Bereich bin ich meinem Arbeitgeber dankbar für sein Verständnis und Entgegenkommen.» Seien es Training, Ligabetrieb, Cupspiele oder Einsätze mit der Nationalmannschaft: Auch der Familien- und Freundeskreis muss oftmals zugunsten ihres

Sports hintenanstehen. «Auch hier braucht es Verständnis und Organisationsstalent. Oftmals kommen Familie und Freunde an die Spiele und wir sehen uns in der Halle oder ich kann mir ein Zeitfenster freischaufeln, in dem wir gemeinsam etwas unternehmen», gibt Gämperli einen Einblick in ihr Leben als Spielerin. Dass es kräftezehrend ist, verschweigt sie dabei nicht.

Auf die Frage, wie lange sie ihren Sport betreiben möchte, sagt das Jets-Urgestein: «Ich spiele, seit ich denken kann, Unihockey und seit etwa meinem 16. Lebensjahr für die Jets. Von Zeit zu Zeit

wünschte ich mir mehr Freizeit. Skiferien oder auch längere Urlaube wären toll. Aber noch geniesse ich den Moment und die Freude am Spielen. Wie es nach dieser Saison weitergeht, werde ich in einer ruhigen Minute für mich entscheiden.»

Gämperli konzentriert sich weiter auf ihre Aufgaben mit den Jets. Das nächste grosse Ziel ist der Cupsieg am kommenden Samstag in Bern gegen Skorpion Emmental Zollbrück. Es wäre nach 2015, 2016, 2017, 2019 und 2022 Gämperlis sechster Cupsieg mit den Frauen der Kloten-Dietlikon Jets und ein weiterer Pokal in ihrem Trophäenschrank.

Cupfinal Kloten-Dietlikon Jets vs. Skorpion Emmental Zollbrück, Samstag, 24. Februar, 16 Uhr, Sporthalle Wankdorf, Bern.

«Wir werden unser Bestes geben, den Pott nach Kloten zu holen.»

Andrea Gämperli  
Kapitänin der Kloten-Dietlikon Jets



Captain Andrea Gämperli konnte gegen Piranha Chur auch einen Assist verbuchen.

BILD ANDREAS SUTER